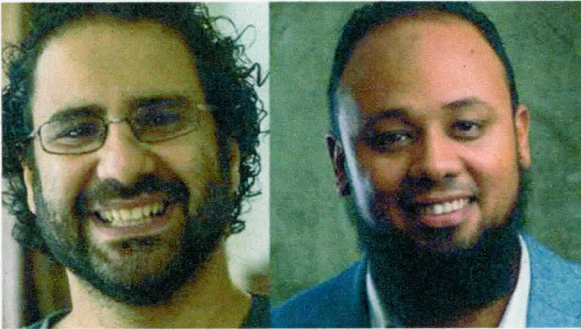


# ÄGYPTEN: ALAA ABDEL FATTAH & MOHAMED AL-BAQER (NOVEMBER 2022)



Der Aktivist Alaa Abdel Fattah und der Anwalt Mohamed el-Baqer aus Ägypten

© privat

## Brief gegen das Vergessen

+++ Aktualisierung vom 2. November 2022: Alaa Abdel Fattah, der sich im Hungerstreik befindet, hat angekündigt, ab dem 6. November, dem 1. Tag der Weltklimakonferenz in Ägypten, auch kein Wasser mehr zu sich zu nehmen +++

Der ägyptische Aktivist Alaa Abdel Fattah, der auch die britische Staatsangehörigkeit besitzt, wurde am 29. September 2019 auf der Polizeiwache des Kairoer Stadtbezirks Dokki festgenommen. Gegen ihn liefen Ermittlungen aufgrund falscher Anschuldigungen in Zusammenhang mit seinem friedlichen Aktivismus. Als der Menschenrechtsanwalt Mohamed al-Baqer am

selben Tag die Staatsanwaltschaft aufsuchte, um Alaa Abdel Fattah zu vertreten, wurde er ebenfalls festgenommen. Seitdem sind die beiden gewaltlosen politischen Gefangenen willkürlich inhaftiert. Die Haftbedingungen verstoßen gegen das absolute Verbot der Folter und anderer Misshandlungen.

Am 20. Dezember 2021 verurteilte ein Notstandsgericht Alaa Abdel Fattah und Mohamed al-Baqer wegen "Verbreitung falscher Nachrichten" zu fünf bzw. vier Jahren Haft, und das nur, weil sie friedlich ihre Menschenrechte ausgeübt hatten. Das Gerichtsverfahren war unfair, und die Urteile können nicht angefochten werden.

Alaa Abdel Fattah befindet sich seit mehreren Monaten im Hungerstreik, um gegen seine Inhaftierung, die grausamen Haftbedingungen und die Verweigerung konsularischen Beistands zu protestieren. Der lange Hungerstreik ist zunehmend lebensbedrohlich. Vor Kurzem sagte er seiner Familie, dass er womöglich im Gefängnis sterben werde.